

Inhaltsverzeichnis

A. Voraussetzungen	11
I. Überwindung des Inquisitionsprozesses	11
II. Allgemeine Ausgangssituation im kurhessischen Gebiet	16
III. Die theoretische Auseinandersetzung um die Einführung der Geschworenengerichte	20
1. Trennung von Tat- und Rechtsfrage.....	23
2. Die freie Beweiswürdigung und der Einfluss des Vorsitzenden	25
3. Das Problem der „Omnipotence“ oder Allmacht der Jury	28
4. Die Zusammensetzung der Jury.....	29
5. Englische oder französische Jury?	30
B. Das Geschworenengericht im Königreich Westphalen: Erste Erfahrungen mit der Laiengerichtsbarkeit auf kurhessischem Gebiet	34
I. Errichtung eines Modellstaates	34
II. Die Modernisierung der Strafrechtspflege	36
1. Einrichtung und Organisation der neuen Strafrechtspflege.....	37
2. Die praktische Einführung der Laienbeteiligung im Strafverfahren ..	39
3. Die Peinliche Prozessordnung von 1808.....	44
4. Der Praxisalltag der neuen Geschworenengerichte.....	55
III. Beschränkungen und Einflussnahme	57
IV. Ende des Modellstaates und Wirkungen.....	68
C. Der Streit und die Verhandlungen über die Geschworenengerichte bis zum Jahr 1848	71
I. Die Zeit der Restauration, der Verfassungsentwurf von 1815/16 und Entwicklungen in der Strafrechtspflege bis 1830.....	72
1. Der Verfassungsentwurf von 1815/16	78
2. Der Beginn der Diskussion um die Geschworenengerichte in Deutschland und kurhessische Bezüge.....	84
a) Feuerbachs Kritik an der französischen Jury	85
b) Das Gutachten der Immediat-Justiz-Kommission	90
c) Die Schwurgerichtsfrage vor dem Hintergrund der politischen Ereignisse	92
d) Das öffentliche Leben und Zensurmaßnahmen in Kurhessen	97
3. Entwicklungen in der Strafrechtspflege.....	111
II. Die Verfassungsurkunde des Jahres 1831 und die Frage der Geschworenengerichte in den Verhandlungen über das Pressegesetz	125

1. Die Verhandlungen über die Verfassungsurkunde	126
2. Aufkeimende Öffentlichkeit und der Aspekt der Schwurgerichtsbarkeit bei den Verhandlungen über das Pressegesetz	136
a) Politische Öffentlichkeit zu Beginn der 30er Jahre	136
b) Die Verhandlungen über das Pressegesetz	144
c) Das Scheitern des Pressegesetzes und staatliche Repression	154
III. Die Schwurgerichtsfrage in den weiteren Reformbemühungen des kurhessischen Landtags bis 1846	158
1. Verhandlungen über die Entwürfe eines Gesetzes, die Abstellung mehrerer in der Strafrechtspflege wahrgenommenen Mängel betreffend	162
2. Die Entwürfe betreffend das Strafverfahren des Jahres 1846	169
IV. Reformdruck und die Schwurgerichtsfrage im Vorfeld der Gesetzgebung des Jahres 1848	180
1. Das ungelöste Problem der freien Beweiswürdigung und der Prozess gegen Sylvester Jordan	181
2. Die kurfürstlichen Proklamationen vom 7. und 11. März 1848	192
3. Das Ersuchen der Stände um die Einführung des öffentlichen Schlussverhörs	199
D. Die Reformgesetzgebung des Jahres 1848	203
I. Das Gesetz „wider Preßvergehen“ vom 26. August 1848	203
II. Das Gesetz „die Umbildung des Strafverfahrens betreffend“ vom 31. Oktober 1848	208
1. Die Gesetzgebungsarbeiten	208
2. Die Ausgestaltung der kurhessischen Schwurgerichtsbarkeit	212
III. Das Gesetz über die Einrichtung der Gerichte und der Staatsbehörde bei den Gerichten vom 31. Oktober 1848	221
E. Beschränkungen der Schwurgerichtsbarkeit durch das provisorische Gesetz des Jahres 1851	232
I. Das Presseverfahren gegen Friedrich Oetker	235
II. Das provisorische Gesetz vom 22. Juli 1851	239
1. Provisorische gesetzliche Maßnahmen im Vorfeld der Verfassung von 1852	243
2. Änderungen in der Schwurgerichtsbarkeit durch das provisorische Gesetz vom 22. Juli 1851	245
3. Die weitere Entwicklung	248
F. Schlussbetrachtung	250
Anhang 1: Der Prozess gegen Friedrich Oetker	252
Anhang 2: Gesetz vom 26 ^{sten} August 1848, wider Preßvergehen	286
Anhang 3: Gesetz vom 31 ^{ten} Oktober 1848, die Umbildung des Strafverfahrens betreffend	302
Anhang 4: Gesetz vom 31 ^{sten} Oktober 1848, über die Einrichtung der Gerichte und der Staatsbehörde bei den Gerichten	379

Inhaltsverzeichnis

9

Anhang 5: Provisorisches Gesetz vom 22 ^{sten} Juli 1851	398
Anhang 6: Statistik	415
Literatur- und Quellenverzeichnis	417
Personenregister	427
Sachregister	429